



Uelischadblatt



Schweigende Mehrheiten...

Geschätzte Einwohnerinnen und Einwohner von Oberdorf
 Wenn Sie diese Zeilen lesen, ist es fast vier Jahre her, seit ich in einer Zeit, in der das gesellschaftliche Leben stillstand, mein Amt als Gemeinderätin aufnahm. Ich begann mich in die verschiedenen Themen in den Bereichen Alter und Gesundheit, Kultur und Umweltschutz einzuarbeiten. Meetings fanden mehrheitlich am Telefon oder per Videokonferenz statt, die Gemeinderatssitzungen mit Abstand und Maske. Erst nach und nach bekamen Personen, mit welchen ich neu zusammenarbeitete, Gesichter.

Nun, vier Jahre später, bin ich froh, dass sich diese Situation wieder normalisiert hat. Meine Aufgaben als Gemeinderätin sind stark geprägt vom Austausch mit Euch, mit unserer Verwaltung, mit Gemeinderäten und Gemeinderätinnen anderer Gemeinden, mit Kantonsvertretern, oder aber auch mit Vertreterinnen von verschiedenen Institutionen wie z.B. den Leitungen von Alters- und Pflegeheimen oder der Spitex. Dies macht das Gemeinderatsamt zu einer sehr vielfältigen und interessanten Beschäftigung.

In diesen letzten vier Jahren hörte ich unzählige Male die Aussage, dass der Handlungsspielraum der Gemeinden, gerade was die Finanzen angeht, sehr stark eingeschränkt sei. Grundsätzlich ist das so.

Ausgabe Mai 2024

Inhalt

Offizielles aus der Gemeinde

Aus dem Gemeinderat und der Verwaltung 1-10

Schule 11-13

Kirche
 Evang.-ref.Kirchgemeinde 14-17

Bibliothek 18

Vereine
 VVOL 20-22
 FCO 23-24

Verschiedenes

Geschichte H.P.Gautschin 25-26
 Veranstaltungskalender 28

Impressum

Herausgeber:
 Gemeinde Oberdorf.

Redaktion:
 Silvia Rudin

Auflage:
 Online oder als Abo per Post Fr. 30.00 pro Jahr

Insertionspreise:
 1/1 Seite Fr. 80.00
 1/2 Seite Fr. 40.00
 1/4-Seite Fr. 20.00
 1/8-Seite Fr. 10.00
 Vereine eine Seite gratis

Redaktionschluss

Spätestens am 15. Juni

Senden Sie Ihre Beiträge oder Ihre Werbung an:
 silvia.rudin@oberdorf.bl.ch

Die grosse Mehrheit der Auf- und Ausgaben werden uns vorgeschrieben, was viele Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter frustriert. Auf den ersten Blick habe ich Verständnis dafür. Nur: das bringt uns nicht weiter, wenn wir den Kopf in den Sand stecken und jammern.

In meiner Amtszeit erlebe ich es mehrheitlich so, dass wir als Gemeinden ernst genommen werden, auch vom Kanton, und dass dieser den Austausch mit uns nicht scheut (wir müssen ihn aber wahrnehmen). Wir sind nicht immer der gleichen Meinung, aber Probleme können nur gelöst werden, wenn strittige Punkte diskutiert und reflektiert werden. Im Rahmen von Vernehmlassungen haben die Gemeinden die Möglichkeit bei Anpassungen von Verordnungen und Gesetzen ihre Vorschläge, Meinungen, Kritikpunkte und Wünsche einzubringen. Meiner Meinung nach wird dieses Mittel jedoch viel zu wenig genutzt, und viele Gemeinderätinnen und Gemeinderäte gehören zur schweigenden Mehrheit, die sich zu den entsprechenden Angelegenheiten nicht äussert, sei es aus Frust, Zeitmangel oder wieso auch immer. Das ist schade. Denn oft entsteht mit diesem Schweigen der Eindruck, dass die Gemeinden mit einem Vorschlag einverstanden sind... da nützt es wenig, wenn die Faust im Sack gemacht wird, man sich aber gegenüber dem Kanton nicht entsprechend äussert, obwohl man die Möglichkeit hätte. Eine Vernehmlassung zu schreiben ist mit Aufwand verbunden. Klar. Aber, gerade wenn sich mehr als nur ein Bruchteil der Gemeinden zu einem Vorschlag äussern würde, hätte dies viel mehr Gewicht und könnte Anpassungen in unserem Sinne ermöglichen. Sind wir nur wenige Gemeinden, die sich äussern, schwächt dies unsere Position.

Grundsätzlich reicht auch immer der Verband der Baselbieter Gemeinden (VBLG) eine Stellungnahme bei Vernehmlassungen ein. Da diese jedoch so unterschiedliche Gemeinden von stadtnah und gross bis ländlich und klein vertreten muss, ist in diesen Vernehmlassungen jeweils nur der kleinste gemeinsame Nenner zu finden. Und der ist bisweilen sehr klein. Da könnten sich die Gemeinden aus den einzelnen betroffenen Regionen mehr Gehör verschaffen, wenn sie eigene Forderungen und Bedenken äussern und sich nicht stillschweigend dem VBLG anschliessen.

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen, welche mich im März für die nächsten vier Jahre wiedergewählt haben, ganz herzlich für ihr Vertrauen bedanken. Gerne setze ich mich auch in der nächsten Legislatur wieder für die Anliegen der Einwohnerinnen und Einwohner von Oberdorf ein. Auch auf Gemeindeebene hilft es uns als Gemeinderäte, wenn wir die Meinung der schweigenden Mehrheit, die es auch bei uns im Dorf gibt, kennen. Wie gesagt, die Faust im Sack nützt nichts. Die Lösung eines Problems beginnt damit, dass es benannt wird und so Anpassungen möglich werden.

Auf allen Ebenen, Gemeinde, Kanton und auch bei Themen, die die ganze Schweiz betreffen, stützt die schweigende Mehrheit letztlich unbewusst laute Minderheiten. Das sollte nicht sein. Teilen Sie uns mit, wenn der Schuh drückt, besuchen Sie die Gemeindeversammlungen und reden Sie mit bei Entscheiden, welche Sie direkt betreffen. Setzen Sie sich ein für Ihre Meinung und überlassen Sie das Feld nicht lauten Minderheiten.

Unsere Entscheide sollen der Mehrheit dienen – manchmal ist das aber schwierig, wenn sie schweigt.

Natalie Seidel

Gemeinderätin

Aus dem Gemeinderat

Wahlerwahrung Gemeindepräsidium

Das Ergebnis der Stillen Wahl des Gemeindepräsidiums wurde in der Oberbaselbieter Zeitung, am Gemeindeschaukasten und im Internet in geeigneter Weise veröffentlicht. Die dreitägige Beschwerdefrist (§ 83 Abs. 3 des Gesetzes über die politischen Rechte) ist unbenutzt abgelaufen.

Gemäss § 15 des erwähnten Gesetzes, stellt die Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission das Ergebnis verbindlich fest und hat die Wahl von

- **Grumelli Piero**

für die Amtsperiode vom 01.07.2024 bis 30.06.2028 erwahrt.

Wir gratulieren dem Gewählten herzlich zur Wahl.

Wahlerwahrung Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission

Das Ergebnis der Stillen Wahl der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission für 3 der 5 Sitze wurde in der Oberbaselbieter Zeitung, am Gemeindeschaukasten und im Internet in geeigneter Weise veröffentlicht. Die dreitägige Beschwerdefrist (§ 83 Abs. 3 des Gesetzes über die politischen Rechte) ist unbenutzt abgelaufen.

Gemäss § 15 des erwähnten Gesetzes, stellt der Gemeinderat das Ergebnis verbindlich fest und hat die Wahl von

- **Buser Patrick**
- **Kobler Tino**
- **Nägelin Marzia**

für die Amtsperiode vom 01.07.2024 bis 30.06.2028 erwahrt.

Wir gratulieren den Gewählten herzlich zur Wahl.

Wahlerwahrung Kreisschulrat Primarschule Oberdorf-Liedertswil

Das Ergebnis der Stillen Wahl des Kreisschulrats Primarschule Oberdorf-Liedertswil für 2 der 3 Sitze wurde in der Oberbaselbieter Zeitung, am Gemeindeschaukasten und im Internet in geeigneter Weise veröffentlicht. Die dreitägige Beschwerdefrist (§ 83 Abs. 3 des Gesetzes über die politischen Rechte) ist unbenutzt abgelaufen.

Gemäss § 15 des erwähnten Gesetzes, stellt der Gemeinderat das Ergebnis verbindlich fest und hat die Wahl von

- **Mundschin Ueli**
- **Rufer Sarah**

für die Amtsperiode vom 01.08.2024 bis 31.07.2028 erwahrt.

Wir gratulieren den Gewählten herzlich zur Wahl.

Nachwahl Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission

Mit der Erneuerungswahl der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission konnten in Stiller Wahl 3 der 5 Sitze besetzt werden. Somit sind noch 2 Mitglieder zu wählen.

Termine für die Nachwahl

Stille Wahl: Montag, 17.06.2024

Die Wahlvorschläge müssen bis 12.00 Uhr auf der Gemeindeverwaltung eingereicht werden.

Urnenwahl: Sonntag, 30.06.2024

Die nötigen Formulare können unter www.baselland.ch/themen/p/politische-rechte/wahlen/wahlvorbereitungen/kommunale-wahlen heruntergeladen oder auf der Verwaltung bezogen werden.

Es gelten die §§ 30, 33 Abs. 3 - 5 und § 33a des Gesetzes über die politischen Recht.

Nachwahl Kreisschulrat Primarschule Oberdorf - Liedertswil

Mit der Erneuerungswahl des Kreisschulrates der Primarschule Oberdorf-Liedertswil konnten in Stiller Wahl 2 der 3 Sitze besetzt werden. Somit ist noch 1 Mitglied zu wählen.

Termine für die Nachwahl

Stille Wahl: Montag, 17.06.2024

Die Wahlvorschläge müssen bis 12.00 Uhr auf der Gemeindeverwaltung eingereicht werden.

Urnenwahl: Sonntag, 30.06.2024

Die nötigen Formulare können unter www.baselland.ch/themen/p/politische-rechte/wahlen/wahlvorbereitungen/kommunale-wahlen heruntergeladen oder auf der Verwaltung bezogen werden.

Es gelten die §§ 30, 33 Abs. 3 - 5 und § 33a des Gesetzes über die politischen Recht.

Erneuerungswahl Schulrat Sekundarschule Waldenburgertal

Für die Erneuerungswahl des Schulrates der Sekundarschule Waldenburgertal (2 Mitglieder aus Oberdorf) sind keine Wahlvorschläge auf der Gemeindeverwaltung eingereicht worden.

Die Wahl findet nun ordnungsgemäss am 09.06.2024 an der Urne statt.

Folgende Kandidatur wurde der Verwaltung bisher gemeldet:

- **Johansson Isabelle**

Wählbar ist jede in Oberdorf wohnhafte stimmberechtigte Person. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Kandidatinnen/Kandidaten werden gebeten ihre Kandidatur auf der Gemeindeverwaltung info@oberdorf.bl.ch / Tel. 061 965 90 95) zu melden, damit diese publiziert werden kann.

Sollten am 09.06.2024 nicht alle Sitze besetzt werden können, findet eine Nachwahl statt.

Termine für die Nachwahl

Stille Wahl: Montag, 17.06.2024

Die Wahlvorschläge müssen bis 12.00 Uhr auf der Gemeindeverwaltung eingereicht werden.

Urnenwahl: Sonntag, 30.06.2024

Die nötigen Formulare können unter www.baselland.ch/themen/p/politische-rechte/wahlen/wahlvorbereitungen/kommunale-wahlen heruntergeladen oder auf der Verwaltung bezogen werden.

Es gelten die §§ 30, 33 Abs. 3 - 5 und § 33a des Gesetzes über die politischen Recht.

Fahrplanvernehmlassung

Vom 23. Mai bis 9. Juni 2024 werden die Entwürfe der Fahrpläne 2025 (gültig ab 15. Dezember 2024) im Internet publiziert auf www.öv-info.ch.

Während der Publikationsfrist haben Sie die Möglichkeit eine Stellungnahme abzugeben. Diese können Sie über ein Online-Formular auf der erwähnten Seite erfassen.

Der Kanton prüft anschliessend die Stellungnahmen zusammen mit den Transportunternehmen hinsichtlich Zweckmässigkeit, Machbarkeit und Finanzierbarkeit. Je nach Ergebnis werden die Fahrpläne überarbeitet.

Wir danken Ihnen für die Mitarbeit für einen attraktiven öffentlichen Verkehr in unserer Region.

Benützungsreglement für die Räumlichkeiten und Anlagen der Gemeinde

Die Finanz- und Kirchendirektion BL hat die von der Einwohnergemeindeversammlung am 26.02.2024 verabschiedete Änderung des Benützungsreglements für die Räumlichkeiten und Anlagen der Gemeinde genehmigt. Dieses tritt am 01.06.2024 in Kraft.

Banntag 2024

In den drei Tagen vor dem Banntag schüttete Petrus noch kräftig seine Wolken aus, so dass das Gelände ziemlich durchnässt und mit Wasser aufgesogen war. Der Wetterbericht sagte aber bereits voraus, dass es an Auffahrt trocken und während dem Tagesverlauf immer wärmer werden würde.



Rund 200 Bürgerinnen und Bürger, Einwohnerinnen und Einwohner sowie Freunde von Oberdorf fanden sich am Morgen bei der Gemeindeverwaltung ein. Nach einem musikalischen Auftakt mit drei vom Musikverein gespielten Musikstücken begrüßte Gemeindepräsident Piero Grumelli unter anderem die geladenen Gäste Landrätin und Gemeindepräsidentin von Hölstein, Andrea Heger, die Gemeinderätinnen von

Niederdorf, Nicole Fortini und Helene Koch, sowie den Gemeinderat von Titterten, Remo Frey. Mit Salutschüssen gaben die Banntagschützen das Zeichen für den Abmarsch und die Dachlukenspinner begleiteten die Rotte Wil bis zum Bad.

Auf beiden Rotten fungierten die Samariter als Schlusslicht für alle Fälle. Auf Seite Kai waren die Gemeinderätin Monika Weinmann und Gemeinderat Hannes Schweizer Rottenführer, auf der Seite Wil Gemeinderätin Natalie Seidel und Gemeindepräsident Piero Grumelli.

Die Rotte Kai entschied sich, diesmal den Weg in umgekehrter Richtung wie sonst zu gehen. Mit rund 110 Teilnehmern war sie etwas grösser als die Rotte Wil mit knapp 75 Personen. Den göttlichen Segen sprach Hanspeter Schürch auf der Rotte Wil vor dem Besuch bei Familie Schneider, der an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön ausgesprochen werden soll, für den herzlichen Empfang mit Alphornklängen und die grandiose Bewirtung.

Der Znüni-Halt auf beiden Rotten wurde vom Verschönerungsverein Oberdorf-Liedertswil organisiert. Alle Beteiligte wurden mit Wurst, Brot und Getränk versorgt. Nach wohlverdientem Speis und Trank lief die Rotte Kai den längeren Weg beim Gebiet Dottlenberg/Langacher. Die Rotte Wil entschied sich aus Sicherheitsgründen, den nassen, rutschigen, steilen Abstieg durchs hohe Gras zu meiden und stattdessen einen grösseren Umweg auf normalem Weg zu gehen.

Mit rund 10 resp. 40 Minuten Verspätung trafen schliesslich beide Rotten heil beim Mittagshalt auf dem Primarschulhausplatz ein, wo der Verschönerungsverein mit dem Mittagessen bereitstand und Vizepräsident Michael Wild die Betreuung der Gäste übernahm. Zu den rund 200 Personen auf den Rotten gesellten sich weitere 50 Personen dazu. Im Verlauf des Nachmittags zeigte sich die immer heisser werdende Sonne immer häufiger und ein gelungener gesellschaftlicher Anlass konnte zusammen genossen werden.

Der Gemeinderat bedankt sich bei allen Vereinen und Personen, welche zum tollen Gelingen unseres Banntages beigetragen haben.

Fotos: Werner Gautschin



Rheinstrasse 29
4410 Liestal
T 061 552 51 11
www.bl.ch

**BASEL
LANDSCHAFT** 

BAU- UND UMWELTSCHUTZDIREKTION

Fahrplananhörung 2025

Vom 23. Mai bis 9. Juni 2024 werden die Entwürfe der Fahrpläne 2025 (gültig ab 15. Dezember 2024) im Internet publiziert auf www.öv-info.ch.

Während der Publikationsfrist haben Sie die Möglichkeit eine Stellungnahme abzugeben. Diese können Sie über ein Online-Formular auf der erwähnten Seite erfassen.

Der Kanton prüft anschliessend die Stellungnahmen zusammen mit den Transportunternehmen hinsichtlich Zweckmässigkeit, Machbarkeit und Finanzierbarkeit. Je nach Ergebnis werden die Fahrpläne überarbeitet.

Wir danken Ihnen für die Mitarbeit für einen attraktiven öffentlichen Verkehr in unserer Region.



Gemeinschaftsabend mit Quiz und Pizza-Essen

Geniessen Sie kostenlose **Pizzas** (Beilagen wählbar) und erfreuen Sie sich bei der Teilnahme an **Quiz**, interessanten Gesprächen und gemütlichem Beisammensein!

Wo: Seewenstrasse 6, 4418 Reigoldswil
(Im Obergeschoss der Schreinerei Probst)

Wann: **Sonntag, 26.5.2024, 17:30 Uhr**

Bei Fragen, z.B. bezüglich Fahrdienst, Essen oder sonstigen Anliegen melden Sie sich bitte:

Email: mitenand@mail.ch

Tel. 079 278 19 53 Hansjörg Ballmer

Der christliche Freundeskreis «Mitenand» freut sich auf Sie.

Ausblick nächstes Gemeinschaftstreffen: So.23.6.2024, 17:30 Uhr



Sanierung Winkelweg / Sägeweg

Info-Flyer Nr. 6

Sehr geehrte Anwohnerinnen und Anwohner
Sehr geehrte Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer

Die Arbeiten an der Baustelle «Sanierung Winkelweg & Sägeweg» stehen kurz vor dem Abschluss. Folgend die Informationen zum weiteren Vorgehen.

Bauphasen 1 – 3 (Strassenbau Winkelweg & Sägeweg)

Die Arbeiten an den Werkleitungen sowie dem Strassenbau im Fahrbahnbereich sind samt Anpass- und Instandstellungsarbeiten noch letztes Jahr erledigt worden.

Bauphase 5 (Deckbelag)

Dank günstiger Witterungsverhältnisse im Oktober 2023 konnte auch der Deckbelagseinbau noch letztes Jahr ausgeführt werden.

Bauphase 4 («Hocheinbau» Sägeweg)

Der Belagseinbau am Sägeweg ausserhalb des Siedlungsgebiets («Hocheinbau») konnte aufgrund einer Nachbarbaustelle nicht mehr letztes Jahr ausgeführt werden.

Bei günstigen Witterungsverhältnissen werden diese wie folgt nachgeholt:

Vorarbeiten am Dienstag, 28.05.2024 zwischen 11.00 und 16.00 Uhr. Der Sägeweg kann in dieser Zeit nicht mit PW passiert werden, für Fussgänger und Zweiradverkehr ist mit Einschränkungen zu rechnen.

Hocheinbau am Donnerstag, 30.05.2024 ab 11.00 Uhr im Rahmen einer **Vollsperrung**. Der ausserhalb des Siedlungsgebiets gelegene Teil des Sägewegs (s. Rückseite) ist ab diesem Zeitpunkt bis zum Folgetag um 07.00 Uhr für keinerlei Verkehrsteilnehmer passierbar. Der Bereich wird entsprechend abgesperrt.

Kanalsanierung

Die ausstehenden Arbeiten an der Kanalisation (Roboter- und Inlinersanierung) werden nach dem Hocheinbau ausgeführt. Dabei wird es nur zu punktuellen Einschränkungen kommen. Der genaue Termin ist zurzeit noch nicht bekannt, hierzu wird nochmals separat informiert.

Im Namen der Gemeinde Oberdorf bitten wir Sie höflich um Kenntnisnahme und danken Ihnen für das Verständnis während der ausgeführten Arbeiten.

Die Bauleitung,
Sutter Ingenieur- und Planungsbüro AG

Zuständig für die Baustelle:

Gemeinde Oberdorf

Reto Lehnen (Leiter Bauwesen)	061 965 90 94
Gemeindeverwaltung	061 965 90 90

Projekt- und Bauleitung

Sutter Ingenieur- und Planungsbüro AG	
Samuel Maier	061 935 10 53

Bauunternehmung

Albin Borer AG	
Miljenko Crnic	061 789 90 10



4460 Gelterkinden
Telefon
E-Mail
Homepage
WebGIS

Keltenweg 31
+ 41 (0)61 985 89 89
info@grgingenieure.ch
www.grgingenieure.ch
www.gismo.re

Informationsschreiben

Oberdorf, Sanierung „Hintere Gasse“



Sehr geehrte Damen und Herren

Der ausstehende Einbau des Deckbelags ab der Landi bis zur Hauptstrasse in der Hintere Gasse erfolgt ende diesen Monat. Die Arbeiten werden durch die Albin Bohrer AG ausgeführt.

Termine:

Vorbereitung Belageinbau: Dienstag, 28.05.2024

Belageinbau Deckschicht: Freitag, 31.05.2024

Witterungsbedingte Terminverschiebungen können nicht ausgeschlossen werden. Sollte dies der Fall sein werden sich die Arbeiten um eine Woche verschieben (Kalenderwoche 23).

Ablauf:

Am Dienstag, 28. Mai 2024 werden die Anrampungen, welche 2021 angebracht wurden entfernt und die Strasse gereinigt.

Am Freitag, 31. Mai 2024 wird ab Höhe der Landi bis zur Hauptstrasse der Deckbelag eingebaut.

Befahrbarkeit und Einschränkungen:

Dienstag, 28.05.2024:

Während den Vorbereitungsarbeiten ist die Hintere Gasse mit geringen Einschränkungen befahrbar.

Freitag, 31.05.2024:

Für den Einbau des Deckbelags wird die Hintere Gasse im Perimeter Landi - Hauptstrasse für 24h für sämtlichen Fahrverkehr gesperrt. Die Anwohner werden gebeten, Ihre Fahrzeuge ab 7:00 Uhr (31.5.) ausserhalb des Perimeters abzustellen, die Gemeinde Oberdorf stellt hierzu die Parkplätze bei der Gemeindeverwaltung oder auf dem Kiesplatz bei der Entsorgungsstelle Eimatt zur Verfügung.

Die Absperrungen werden am Samstagmorgen durch Mitarbeiter der Albin Borer AG entfernt und die Strasse wieder freigegeben.

Die Begehung zu Fuss ist mit geringen Einschränkungen gewährleistet.

Diverses:

Im Namen der Einwohnergemeinde Oberdorf bitten wir Sie höflich um Kenntnisnahme und um das nötige Verständnis für die Bauarbeiten und die daraus resultierenden Einschränkungen.

Kontakte:

Bei Fragen, Anliegen oder Problemen wenden Sie sich bitte zuerst an die Bauleitung.

Projekt- und Bauleitung

GRG Ingenieure AG
Keltenweg 31, 4460 Gelterkinden
061 985 89 89
info@grgingenieure.ch

Bauleiter

Melvin Tschopp
061 985 88 13
melvin.tschopp@grgingenieure.ch

Bauherrschaft

Einwohnergemeinde Oberdorf
Dorfmatstrasse 6, 4436 Oberdorf
061 965 90 90
info@oberdorf.ch

Tiefbau – Unternehmer

Albin Borer AG
Wydematstrasse 10, 4228 Erschwil
061 789 90 10
info@gysintiefbau.ch

Bauführer:

Miljenko Crnic
061 789 90 10
miljenko.crnic@albin-borer-ag.ch

Aus der Verwaltung

silvia.rudin@oberdorf.bl.ch

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung

Schalteröffnungszeiten ohne Terminvereinbarung

Montag 15.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag 10.00 – 11.30 Uhr/15.00 – 17.00 Uhr

Termine ausserhalb der Schalteröffnungszeiten können online unter www.oberdorf.bl.ch gebucht werden.



Online Termine vereinbaren

Telefonzeiten:

Montag: 08.15 – 11.45 / 13.15 – 18.00Uhr
Dienstag: 08.15 – 11.45 / 13.15 – 17.00Uhr
Mittwoch: 08.15 – 11.45 Uhr / Nachmittag nicht besetzt
Donnerstag: 08.15 – 11.45 / 13.15 – 17.00 Uhr
Freitag nicht besetzt

Bestattungswesen:

Bitte vereinbaren Sie für Bestattungsgespräche im Voraus einen Termin. Dann kann das Gespräch ausserhalb der Schalteröffnungszeiten geplant werden.

Vielen Dank.

Informationen zur Anmeldung von Todesfällen während der Feiertage erhalten Sie unter der Telefon-Nr. 061 965 90 91 oder auf unserer Homepage unter www.oberdorf.bl.ch/verwaltung/bestattungswesen.

Während der Feiertage, wenden Sie sich bitte an das von Ihnen gewählte Bestattungsunternehmen.

Uelischadblatt:

Ein Abo für das Uelischadblatt kostet Fr. 30.00 Pro Jahr.

Bestellung für ein Abo oder Beiträge an:

Redaktionsschluss am 15. Juni 2024

Auswertung Smiley-Radar



Talweg, Fahrtrichtung Dorf

Zeitraum vom 02.04. – 08.04.2024
Gemessene Fahrzeuge 1'824
Bis 10 km/h zu schnell 678
11 – 20 km/h zu schnell 60
über 20 km/h zu schnell 5

Schulstrasse, Fahrtrichtung Weidental

Zeitraum vom 08.04. – 29.04.2024
Gemessene Fahrzeuge 8'586
Bis 10 km/h zu schnell 1'651
11 – 20 km/h zu schnell 33
über 20 km/h zu schnell 42

Geschwindigkeitskontrollen April

04.04.2024 von 13.49 bis 15.01 Uhr

Hauptstrasse innerorts 50

Gemessene Fahrzeuge 437
Übertretungen 3

28.04.2024 von 11.56 bis 13.31 Uhr

Bennwilerstrasse innerorts 50

Gemessenen Fahrzeuge 156
Übertretungen 2



Brut- und Setzzeit: Leinenpflicht zum Schutz der Wildtiere

Mit dem Frühling beginnt auch die Zeit der jungen Tiere im Wald. **Vom 1. April bis 31. Juli gilt deshalb die gesetzliche Leinenpflicht für Hunde.** Aus Rücksicht auf die Wildtiere soll zudem auf Aktivitäten in der Dämmerung und in der Nacht im Wald und am Waldrand verzichtet werden.

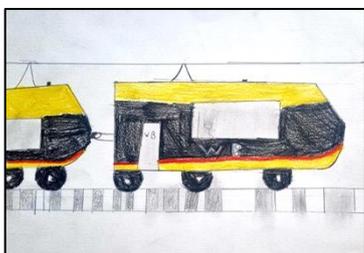




zäme wandere

Zum ersten Mal fand an der Primarschule Oberdorf die Frühlingswanderung statt. Wir hatten sehr schönes Wetter.

Um 8.00 Uhr trafen wir uns auf dem Pausenplatz und sangen das Lied «Mir sin ä Schuel». Wir haben uns anschliessend in drei Gruppen aufgeteilt. Die Gruppenfarben waren rot, grün und blau. Alle Gruppen liefen einen anderen Weg.



Wir sind von der Primarschule Oberdorf bis zur WB Station Hirschlang gelaufen. Mit der Walderburgerbahn fuhren wir nach Bubendorf Talhaus und wanderten in Richtung Wald.

Auf der Wanderung entstand eine lange Kinderkolone. In der Pause assen wir das Znüni, spielten oder bauten eine Brücke und hatten viel Zeit zum Schwatzen.



Beim Rastplatz angekommen, begannen mehrere Kinder eine Wurst zu braten. Wir genossen das grossartige Mittagessen am Grillplatz. Die Zeit wurde mit verschiedenen Aktivitäten genutzt - beispielsweise spielten wir gemeinsam «Fangis» oder schnitzten an einem Stück Holz. Es gefiel uns allen sehr.

Auf der Heimreise waren wir sehr müde. Wir nahmen einen direkten Weg zur Talstation. Mit der WB fuhren wir bis Oberdorf Station. Im Anschluss sind wir zum Schulhaus gelaufen und haben uns dort voneinander verabschiedet.



Wir freuen uns auf die nächste Frühlingswanderung!



zäme d Schuel gstatle ...

Gerne würden wir wieder die freudige Nachricht verbreiten, dass das Team komplett ist für nach den Sommerferien. Leider ist es mit dem aktuellen Lehrpersonenmangel sehr schwierig das Kollegium mit passenden Persönlichkeiten zu ergänzen. Wir suchen aktuell noch immer eine Klassenlehrperson für die Klasse 5a. 23 begeisterungsfähige Kinder warten auf eine motivierte Lehrperson, die die nächsten und auch letzten zwei Jahre der Primarschule mit ihnen verbringt.

Wir sind unglaublich froh, dass wir nebst der neuen Konrektorin auch bereits einige Lehrpersonen für unser Team gewinnen konnten. Sie stellen sich gerade selber kurz vor.

Grüezi mitenand. Mein Name ist Franziska Schmieman-Emmenegger und ich freue mich, mich Ihnen hier vorstellen zu dürfen. Aufgewachsen bin ich im Kanton Luzern, wo ich 1996 meine Ausbildung zur Primarlehrerin abgeschlossen und meine ersten Berufserfahrungen gesammelt habe. Wegen der Liebe zog



es mich im Jahr 2005 in den Kanton Baselland. Seit 2008 lebe ich mit meinem Partner und unseren beiden Kindern in Ziefen. Die letzten 19 Jahre habe ich in Bretzwil als Lehrerin auf allen Stufen unterrichtet. Zudem leitete ich von 2006 bis 2012 und seit 2020 diese kleine Dorfschule als Schulleiterin. In den letzten Jahren wuchs mein Wunsch nach einer Zusammenarbeit in einem Schulleitungsteam. In Oberdorf-Liedertswil hat sich für mich dafür eine wunderbare Gelegenheit geboten. So freue ich mich sehr darauf, im August 2024 die Stelle als Konrektorin antreten zu dürfen. Besonders freue ich mich auf die Zusammen-

arbeit mit Daniela Baumgartner und dem Lehrer:innenteam. Ich bin gespannt, die Schülerinnen und Schüler kennenzulernen und sie im Schulalltag zu erleben. Vertrauensvoll blicke ich auf wertvolle Begegnungen mit den Eltern und Erziehungsberechtigten.

Mein Name ist Veronika Imhof-Schmid. Aufgewachsen bin ich in einer ländlichen Gemeinde am Bodensee. In einer solchen habe ich auch mit viel Freude meine erste Kindergartenklasse geführt. Inzwischen habe ich im schönen Kanton Basellandschaft etliche Jahre Berufserfahrung gesammelt und eine Familie gegründet. Nach jahrelangem Erteilen von Regelunterricht, DaZ- Unterricht so wie auch von Förderunterricht in mehreren Kindergartenklassen einer Gemeinde, möchte ich gerne wieder als Klassenlehrperson einer Kindergartenklasse arbeiten. In meiner Freizeit bin ich gerne in der Natur und habe Freude am Gestalten von Skulpturen. Nun da meine zwei Söhne erwachsen sind und einer davon schon ausgeflogen ist, freue ich mich wieder als Klassenlehrperson tätig zu sein und auf die Zusammenarbeit mit meiner Kollegin in einer Kindergartenklasse in Oberdorf-Liedertswil. Auch freue ich mich auf die Arbeit mit den Kindern und die Zusammenarbeit mit den Eltern, dem Team und der Schulleitung im neuen Schuljahr.





Mein Name ist Florian Bachofner und ich bin 24 Jahre alt. Ich werde im kommenden Schuljahr als Klassenlehrer der Klasse 3a an der Primarschule in Oberdorf unterrichten, worauf ich mich sehr freue. In meiner Freizeit betreibe ich sehr gerne Sport. An meinem Wohnort bin ich sehr engagiert im Handballverein. Selbst spiele ich seit vielen Jahren Handball und habe alle Juniorenstufen durchlaufen. Seit einigen Jahren bin ich auch als Trainer der U13 tätig und bin im Trainerteam der U13 der HSG Nordwest Akademie. Gerne betreibe ich auch weitere Sportarten wie Tennisspielen oder ich gehe ins Fitness. Eine weitere Leidenschaft von mir ist die (Basler) Fasnacht und das Trommeln. Ich freue mich sehr, als junger Klassenlehrer mit einer 3. Klasse in Oberdorf zu starten.



Mein Name ist Angelika Abegglen und ich freue mich, die Stelle in der 3a mit Herrn Bachofner anzutreten. Ich bin in Waldenburg aufgewachsen und lebe mit meinem Mann und unserer Tochter in Waldenburg. Ich lerne gerne neue Sachen kennen, bin für Vieles zu begeistern und bin vielseitig interessiert: ich musiziere in einer kleinen Formation «Dreierlei», liebe Mountainbiken und Skifahren und führe zusammen mit meinem Mann den familieneigenen Hofbetrieb. Ich bin gespannt, Sie und die Kinder kennenzulernen und die Lernenden zu unterstützen und zu begleiten.



Ich bin Flavia Beyeler, 24 Jahre alt und im WB-Tal aufgewachsen. Meine Freizeit verbringe ich am liebsten mit dem Spielen von Gemeinschaftsspielen, Lesen oder Musik hören. Wenn ich genügend Zeit habe, liebe ich es kreativ zu sein, dazu gehört, nähen, häkeln, stricken und basteln allgemein. Umso mehr freut es mich nach meinem Abschluss der Pädagogischen Hochschule im Sommer 2024, an der Primarschule Oberdorf-Liedertswil als Lehrerin für textiles Gestalten in verschiedenen Klassen zu unterrichten. Zusätzlich werde ich auch in der Klasse 5a tätig sein und einige Stunden unterrichten. Ich freue mich meine zukünftigen Schülerinnen und Schüler kennenzulernen.





Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Waldenburg - St. Peter

Gottesdienste Waldenburg – St. Peter

Sonntag, 02. Juni

10:30 Uhr, Töffgottesdienst im Hofgut Spittel in Langenbruck. Mit Pfarrer Torsten Amling und Live Musik. Ab 09:30 Uhr Kaffee und Zopf. Anschliessend gemeinsames Mittagessen und Ausfahrt.

Sonntag, 09. Juni

09:30 Uhr, Familiengottesdienst in der Kirche Waldenburg, mit den Religionsschülern von Karin Bolatzki: wir hören von Noah und seiner Arche. Durch die Liturgie führt Pfarrer Hanspeter Schürch.

Sonntag, 16. Juni

09:30 Uhr, Kirche St. Peter, Pfarrer Torsten Amling.

Sonntag, 23. Juni

11:00 Uhr, Feldgottesdienst im Jodlergärtli Tschoppenhof mit den Gaxx'n Horns, Jodlern und Pfarrer Hanspeter Schürch.

Fleissige Tschoppenhöfer stellen die Bänke, glühen den Grill vor und so kann das fröhliche Volksfest am wunderschönen Platz steigen. Verpflegung aus dem eigenen Rucksack. Bei schlechter Witterung findet der Gottesdienst im Schulhaus Tschoppenhof statt.

Sonntag, 30. Juni

09:30 Uhr, Kirche St. Peter, Pfarrer Hanspeter Schürch.

Gottesdienste Langenbruck

Sonntag, 02. Juni

10:30 Uhr, Töffgottesdienst im Hofgut Spittel in Langenbruck. Mit Pfarrer Torsten Amling und Live Musik. Ab 09:30 Uhr Kaffee und Zopf. Anschliessend gemeinsames Mittagessen und Ausfahrt.

Sonntag, 09. Juni

10:00 Uhr, Musikalische Morgenandacht mit Stephanie Lienhard.

Sonntag, 16. Juni

11:00 Uhr, Kirche Langenbruck, Pfarrer Torsten Amling. Anschliessend Kirchgemeindeversammlung.

Sonntag, 23. Juni

11:00 Uhr, Feldgottesdienst Tschoppenhof mit Pfarrer Hanspeter Schürch.

Sonntag, 30. Juni

19:00 Uhr, Taizé-Gottesdienst, Leitung Dilgo Elias Lienhard, musikalische Begleitung Nicolas Hublard.

Weitere Anlässe

Töff-Gottesdienst

Sonntag, 02. Juni 2024

Bereits zum neunten Mal laden wir ein zu unserem Töff-Gottesdienst auf dem Hofgut Spittel. Die Veranstaltung beginnt am Sonntag in gewohnter Weise um 9.30 Uhr mit Kaffee und Zopf. Um 10.30 Uhr folgt der Gottesdienst und danach schliesst sich die Ausfahrt an. Familie Portmann bereitet inzwischen das Mittagessen vor und freut sich auf die Gäste. Live Musik kommt auch in diesem Jahr wieder von der SYMPLY BLUES GANG. Die Musiker aus Rothenfluh sind ebenfalls in allen Jahren dabei gewesen und werden wie immer den Musikgeschmack der Teilnehmer treffen. Das Hofgut-Spittel liegt direkt an der Strasse zwischen

Waldenburg und Langenbruck. Jeder Töff-Fahrer ist schon einmal daran vorbei. Eingeladen sind aber nicht nur Motorradfahrer, sondern alle, die Lust auf diese besondere Atmosphäre haben. Ob mit Velo, Auto oder zu Fuss, jeder ist gern gesehen. Der Postbus hält gleich vor dem Hof. Die Ausfahrt geht etwa eine Stunde und endet wieder auf dem Spittelhof.

Offenes Abendsingen

Dienstag, 4. & 18. Juni, 19:00 Uhr in der Kirche Waldenburg. Musikalische Leitung: Gabriela Freiburghaus, 076 546 62 19.

Classic Festival, Kirche Waldenburg

Zwischen Samstag, 8. Juni und Sonntag, 16. Juni findet in der Kirche Waldenburg die zweite Ausgabe des "Classic Festival, Waldenburg" statt.

Zum Auftakt gibt es Barockmusik mit dem Kammerensemble "Lemberg's Virtuosen".

Das folgende Wochenende vom Freitag 14. bis Sonntag, 16 Juni bietet dann ein Klavierrezital mit Werken von Bach, Beethoven und Rachmaninov. Am Samstag einen Abend mit der Crossover Vocal Group "Brio Sonores". Und zum Abschluss lädt das Festival am Sonntag zu einer Matinee "Jugend spielt Classic" ein. Eintrittspreise und Detailinformationen erfahren Sie unter: kulturclub-kirschgarten.ch

Fiire mit de Chliine

Samstag, 08. Juni, 15:30 Uhr, in der katholischen Kirche Bruder Klaus, Oberdorf.

Ein Gottesdienst für kleine und große Leute, speziell gemacht für die Jüngsten unter uns. Wir singen und beten miteinander, erleben eine Geschichte und basteln oder spielen gemeinsam. Die Feier dauert rund eine halbe Stunde, anschließend gemütliches Zusammensein bei einem kleinen Zvieri.

Familiengottesdienst mit den Religionsschülern von Waldenburg

Sonntag, 9. Juni 2024, 09:30 Uhr in der Kirche Waldenburg.

Der Glaube, eigentlich eine unfassbare Sache. Und immer läuft er irgendwie mit. Schon früh als Kind hat man seine Vorstellungen. Die Bilder, Ahnungen, Überzeugungen und Hoffnungen ändern sich im Laufe eines Lebens, aber jeder Abschnitt trägt einen ureigenen Charme und eine Faszination in sich.

Es ist gut, immer wieder auf jene Vorstellungen und Gedanken zu hören, die jungen Gemütern entspringen. Der Familiengottesdienst mit den Religionsschülern von Karin Bolatzki bietet dazu Gelegenheit. Sie bringen die Geschichte von Noah und seiner Arche mit. Spitzen wir die Ohren.

Frauengesprächsgruppe

Donnerstag, 13. & 27. Juni von 9:00 bis 11:00 Uhr in der Pfarrscheune in Waldenburg. Wir treffen uns zu einem gemütlichen z'Morge und tauschen uns über ein Thema aus. Für Details wenden Sie sich bitte an Esther Schürch, 061/ 961 01 55.

Reli-Weekend, Schelten

Freitag 14. Juni bis Samstag 15. Juni lädt die Kirchgemeinde die zukünftigen Konfirmanden zum Reli-Weekend auf den Schelten ein. Wir befassen uns mit dem Thema Mut und informieren über den kommenden Konfirmanden-Unterricht.

Die Einladung und Detailinformationen sind bereits erfolgt.

Jugendliche, die im Jahr 2025 sechzehn Jahre alt werden und keine Einladung bekommen haben sollten und sich gerne konfirmieren lassen möchten, können sich auf dem Sekretariat melden.

Ökumenischer Abendgottesdienst in der Tradition von Taizé.

Freitag, 28. Juni, 19:00 bis 19:45 Uhr in der Katholischen Kapelle in Hölstein:

Gesänge, Gebete, ein Wort aus der Bibel, Gemeinschaft vor Gott.

Ein Angebot der Kirchgemeinden des Waldenburgertals.

Vokalensemble Waldenburg

Wir proben immer am Dienstag um 20:00 bis 21.30 Uhr, im Schulhaus in Waldenburg. Wir singen geistliches und weltliches klassisches Repertoire und bauen mit fundierter Stimmbildung einen ausgewogenen Chorklang auf.

Bei Interessen oder Fragen wenden Sie sich bitte an die Chorleiterin Gabriela Freiburghaus, 076/ 546 62 19, freiburghausgabriela@gmail.com

lespresso

Kirche Waldenburg, 1. Stock, Eingang Turm. Öffnungszeiten: Mittwoch: 9 bis 11 Uhr und 15 bis 18 Uhr.

Freitag: 17 bis 19 Uhr. Samstag: 9 bis 12 Uhr (ausser Sommer- und Weihnachtsferien) Wir freuen uns auf Ihren Besuch. www.buecherflohmarkt-lespresso.ch

Amtswochen

27. Mai bis 02. Juni

Pfarrer Torsten Amling

062 390 11 52

03. Juni bis 21. Juli

Pfarrer Hanspeter Schürch

061 961 00 51

Kontakte

Pfarrer Hanspeter Schürch, 061 961 00 51,
hp.schuerch@kirche-waldenburg.ch

Pfarrer Torsten Amling, 062 390 11 52
pfarreramling@kirche-langenbruck.ch

Sekretariat, 077 470 29 30

sekretariat@kirche-waldenburg.ch

Homepage www.kirche-waldenburg-langenbruck.ch

Die Gottesdienste und Veranstaltungen können manchmal ändern, bitte schauen Sie auch in der ObZ auf der Kirchenseite und auf der Homepage nach den aktuellen Anlässen.



TÖFF-GOTTESDIENST

Hofgut Spittel Oberer Hauenstein
zwischen Waldenburg und Langenbruck

Sonntag, 2. Juni 2024



mit **Mittagsbuffet**

ab 9.30 Uhr
Eintreffen, Kaffee und Zopf
10.30 Uhr
Gottesdienst
11.30 Uhr
Ausfahrt



Pfarramt Waldenburg St. Peter und Langenbruck, Tel. 062 390 11 52
www.kirche-waldenburg-langenbruck.ch

mit freundlicher Unterstützung von Familie Portmann, Hofgut Spittel

Aus der Gemeinde- und Schulbibliothek



Die Temperaturen steigen, der Sommer kommt bald und das Schwimmbad in Waldenburg lädt ein zu einem erfrischenden Bad sowie entspannenden Stunden auf der grosszügigen Liegewiese. Für Ihr Lesevergnügen ist auch gesorgt, wir haben unsere Freihandbibliothek wieder bestückt und laden Sie ein, sich daran zu bedienen. Es hat Zeitschriften, Bücher für Klein und Gross von Bilderbüchern über Comics zu Lesebüchern für Kinder und Erwachsene und einige wenige Sachbücher. Möchten Sie etwas mit nach Hause nehmen, können Sie den entsprechenden Batzen ins Kässeli einwerfen oder den Betrag per Twint begleichen (Bücher pro Stück Fr. 1.--, Zeitschriften gratis).

In wenigen Wochen beginnen die Sommerferien für die Schulkinder und viele Berufstätige. Kommen Sie noch in der Bibliothek vorbei und decken Sie sich mit einem guten Vorrat Lesestoff ein, den Sie mitnehmen können an Ihr Reiseziel oder aber auch zu Hause im Garten, in einem Schwimmbad in der Region oder an einem Schweizer See geniessen können. Die Schulsommerferien beginnen mit dem «Bündelitag» am Samstag, 29. Juni und enden sechs Wochen später am Sonntag, 11. August. Während diesen Wochen ist die Bibliothek jeweils donnerstags von 17 bis 19 Uhr geöffnet, eine Ausnahme bildet der Donnerstag, 1. August aufgrund des Feiertages.

Bevor es soweit ist, kommen kleinere Kinder noch in den Genuss einer Geschichtenzeit in der Bibliothek. Bereits fünf Bilderbücher wurden in diesem Jahr erzählt und das nächste öffnet sich auch schon bald für ein neues Abenteuer. Am 12. Juni findet die letzte Geschichtenzeit vor der doch etwas längeren Sommerpause statt. Wie gewohnt beginnt dieser Kinderanlass um 15.30 Uhr und dauert eine knappe halbe Stunde.

Das Bibliotheksteam freut sich mit Ihnen auf tolle, leichte Sommerwochen.

«SRF bi de Lüt – Heimweh»: Rückkehrer gesucht

Wir begleiten für die Doku-Serie «Heimweh» Rückkehrerinnen und Rückkehrer auf ihrer Reise zurück in die Heimat. Die Wege können unterschiedlich sein:

- Vom Ausland zurück in die Schweiz
- Von der Schweiz zurück ins Ausland
- Eine Rückkehr innerhalb der Schweiz – ins Heimatdorf, ins Elternhaus etc.

Wir suchen Personen, die den Schritt zurück in die Heimat machen und diesen von einer TV-Crew dokumentieren lassen.

Die Sendung ist für das Frühjahr 2025 geplant. Der Umzug sollte bis spätestens Ende 2024 erfolgen – früher ist kein Problem.

Kennen Sie solche Geschichten? Oder sind sie selbst ein Rückkehrer oder eine Rückkehrerin? Dann melde dich bei unserem Produzenten:

Rolf Elsener
rolf.elsener@srf.ch
 +41 58 135 16 99

Alle bisherigen Staffeln der Doku-Serie finden Sie auf Play SRF.



Banntag Oberdorf Donnerstag 09.05.2024

Bereits an 2 Arbeitstagen im Monat April haben wir die Banntagswege instand gestellt.

Nach einem kurzen Einsatz am Donnerstag sind die 1. Vorbereitungsarbeiten erledigt worden.

Am Donnerstag haben sich bereits um 07.30 die ersten Aktiven und Helfer auf dem Festplatz eingefunden. Die ganze Anlage musste für den Banntag hergerichtet werden. Rastplatz Will und Kai wurden eingerichtet und die Banntägler mit einem von der Gemeinde offeriertem Znüni bewirtet.

Die Küche hat auf dem Festplatz ca. 250 Personen mit einem Geschnetzeltem und Teigwaren verköstigt. Dafür nochmals besten Dank an die Küche.

Auf dem Schulhausplatz wurde Dank dem sonnigen Nachmittag, noch lange regediskutiert.

Das grosse Festinventar haben wir laufend gereinigt und in unserem Magazin versorgt.

Gegen 24.00 Uhr war auch der letzte Helfer zu Hause.

Am Freitag haben wir den restlichen Rückschub erledigt.

Der Vorstand möchte sich bei allen Aktiven und Helfern nochmals bestens für die grosse Arbeit bedanken. Einen besonderen Dank gilt den Besuchern des Anlasses und der Gemeinde Oberdorf für die gute und unbürokratische Zusammenarbeit.

Das OK Banntag des VVOL

Eine kleine Fotoauswahl unseres VVOL Fotografen Werner Gautschin





Rastplatz Musibänkli / Vandalen Akt Wochenende 26./27.04.24

Was gibt es Schöneres, als den Abend am Lagerfeuer in der Natur zu verbringen?

Am ersten schönen Wochenende haben dies Jung und Alt genossen.

Die Anlage ist für Jedermann- und Frau offen. Der Platz wird das ganze Jahr unterhalten, Holz nachgefüllt und der Abfall entsorgt.

All diese Arbeiten werden durch die Mitarbeiter des Werkhofes der Gemeinde Oberdorf und den Freiwilligen des Verschönerungsverein Oberdorf / Liedertswil in Fronarbeit ausgeführt

Doch dieser Hock mit Umtrunk ist total aus dem Ruder gelaufen. Statt den Platz anschliessend aufzuräumen, wurden die Bierflaschen an die Felswand geworfen. Der Grill wurde als Abfallkübel benutzt und die Umgebung mit Papier etc. verunstaltet.

Wir fragen uns und machen wir die vielen Arbeitsstunden für die Bevölkerung oder sollten all diese Anlagen nicht besser entfernt werden?

Die Scherben wurden in Handarbeit vom Werkhof unter Mithilfe des VVOL's einzeln aufgelesen und entsorgt.

Die Scherben und besonders die Flaschenböden können die grossen Besucher, Kinder und Hunde verletzen.

Im Wald und besonders bei den Rastplätzen sind immer wieder Wildtiere, welche Essbares suchen anzutreffen. Diese Tiere leiden und können durch Ihre Verletzungen eingehen.

Eine Bitte an die Benützer der Anlagen: Tragt Sorge und meldet Schäden etc. an den VVOL. 079 464 06 37 oder an die Gemeinde Oberdorf.

Die Aktiven und Helfer des VVOL





Grümpeli 2024

Am Wochenende vom 21. bis 23. Juni ist es wieder soweit, das alljährliche [Grümpeli des FC Oberdorf](#) findet wieder statt.

Am Freitag gibt es ein Fun- und Firmen-Turnier mit anschliessender Party im Festzelt. Samstag ist für die Plauschfussballer reserviert. Eine Neuerung gibt es im bei der Kategorie «Sie & Er», wo neuerdings auch Kinder mitspielen dürfen. Damit möchte man Familien die Chance geben, sich gemeinsam sportlich zu betätigen und eine gute Zeit zu haben. Am Abend wird wiederum eine Partyband im Festzelt einheizen. Der Sonntag widmet sich den Kleinen. Neben dem Junioren- findet auch ein Schülerturnier statt, wo sich Schulen miteinander messen können. Das Ganze rundet ein Frühschoppen für die Grossen ab.



Assistenten für Juniorenteams gesucht

Erfreulicherweise konnten alle Cheftrainer-Positionen der Juniorenteams für kommende Saison besetzt werden. Es fehlen allerdings noch in einigen Teams Assistenten, die den Haupttrainern in den Trainings und Spielen unter die Arme greifen können.

Interessierte Personen dürfen sich bei einem [Vorstandsmitglied](#), vorzugsweise dem Juniorenobmann melden.



EM-Stübli auf dem Sportplatz z'Hof

Anlässlich der kommenden Fussball-Europameisterschaft in Deutschland in diesem Sommer veranstaltet die Clubbeizerin Sandra Hug ein EM-Stübli im Clubhaus auf dem Sportplatz z'Hof, um die Schweizer Nationalmannschaft aus der Ferne zu unterstützen.

An folgenden Tagen ist das Stübli geöffnet:

Datum	Öffnung Stübli	Spielbeginn	Spiel
15.06.2024	14:15 Uhr	15:00 Uhr	Ungarn – Schweiz
19.06.2024	20:15 Uhr	21:00 Uhr	Schottland – Schweiz
23.06.2024	20:15 Uhr	21:00 Uhr	Schweiz – Deutschland

Weitere Informationen wie allfällige weitere Spiele in der K.O-Runden, können der [Facebook-Seite](#) des Clubhauses entnommen. Über einen Besuch im EM-Stübli freut sich die Clubbeizerin und der FC Oberdorf

gritt
Seniorenzentrum Waldenburgertal

Frühlingsmärt im Grittpark

**Sonntag, 26. Mai 2024
11–17 Uhr**

- Marktstände mit reichhaltiger Auswahl an handwerklichen und regionalen Produkten
- Handarbeiten und vieles mehr aus unserer Bewohner*innenwerkstatt
- Gluschtiges aus der GRITT-Küche
- Weitere Attraktionen für Klein und Gross

Wir freuen uns auf Ihren Besuch im GRITT!

GRITT Seniorenzentrum Waldenburgertal · Grittweg 24 · 4435 Niederdorf · T. 061 965 20 00 · www.gritt.ch

gritt
Seniorenzentrum Waldenburgertal

Werde jetzt unser neues Nachwuchstalent als Koch oder Köchin EFZ!

Unsere Benefits für deine Ausbildung:

- **attraktive Arbeitszeiten:** 6.00-15.15 Uhr und 9.00-18.00 Uhr
- **Finanzierung von Messersatz, Lehrmitteln und Berufskleidung**
- **6 Wochen Ferien**
- **Berufsmatura möglich**
- **hauseigener Fitnessraum, kostenfrei**
- **fachkundige Begleitung**
- **kreieren von Gerichten deiner Wahl**

Bewirb dich jetzt!
Weitere Infos findest du hier oder unter:

GRITT · Seniorenzentrum Waldenburgertal · Grittweg 24 · 4435 Niederdorf · www.gritt.ch

Vom Bergsturz anno 1295 und dem Geiste des Hangelimattjoggi

Als Schüler in der dritten Primarklasse hatte ich das Glück, von meinem Lehrer Walter Buser in die Welt der Sagen von Oberdorf eingeführt zu werden. Jeden Samstagmorgen bereicherte er unseren Unterricht mit gruseligen Geschichten, die uns Kinder faszinierten und manchmal auch ein wenig ängstigten. Eine dieser Geschichten war die Sage vom «Hangelimattjoggi», die mir besonders im Gedächtnis geblieben ist. Jetzt, Jahrzehnte später, habe ich beschlossen, diese Sage aufzuschreiben und mit den Bewohnern unseres Dorfes zu teilen.

Es war ein schwülheisser Tag im späten Heumonat. Die Onoltzwiler waren allesamt auf ihren Feldern und brachten das letzte Emd ein. Manch einer musste sich immer wieder den Schweiß von der Stirne wischen, und die Kinder riefen ein ums andere Mal nach einem Schluck aus der tönernen Wasserflasche. Doch die Mütter mahnten die Kinder zur Sparsamkeit, denn die Wasservorräte waren knapp.

Just als die Glocken zu St. Peter zur Vesper¹ läuteten und sich die Onoltzwiler zum Gebet auf ihren Feldern versammelten, ertönte ein schauriges Gelächter von der Hangelifluf herab. Die Feldarbeiter erstarrten und blickten voller Furcht zur Fluf hinauf. Eine dröhnende Stimme brach sich durch die Stille:

«Ihr Toren, wendet euch den Göttern der Natur zu und nicht dem fahlen Christengott, denn die Götter sind erzürnt über euer Tun. Fleht um ihre Gnade, bevor es zu spät ist. Ansonsten werdet ihr untergehen!»

Diese Worte stammten von Joggi, einem rauen und gottlosen Gesellen, dessen Herkunft niemand kannte. Er war eines Tages wie aus dem Nichts erschienen, so unvermittelt wie ein jähes Gewitter. Die Dorfbewohner mieden ihn, abgestossen von seinem wilden Äusseren und seinem ungehobelten Gebaren. Doch trotz seiner tiefen Verachtung für die Menschen hegte er eine innige Verbundenheit zu Tieren und der Natur. Joggi trug Kleidung aus Fell und Leder, die er eigenhändig gefertigt hatte, seine Haare waren lang und wirr, und seine Augen spiegelten die Dunkelheit der Wälder wider. Er lebte in den Schatten der Bäume und der Felsspalten der Hangelifluf, und seine Stimme hallte über das Tal, wenn er den Wind und die Tiere zu Zeugen seiner Klagen machte.

Die Bewohner von Onoltzwil hatten begonnen, die Natur zu schänden. Sie fällten Bäume, ohne neue zu pflanzen, jagten die Wildtiere und verschmutzten den Bach mit allerlei Unrat. Die Onoltzwiler fühlten sich dabei unbeobachtet und sicher, weil Onoltzwil zu dieser Zeit keiner festen Herrschaft unterstand. Es klaffte eine Lücke zwischen den bisherigen Herrschern, den Frohburgern, und dem nachmaligen Bistum Basel. Das Fehlen jeglicher Obrigkeit erlaubte es ihnen, nach eigenem Gutdünken zu schalten und zu walten, ohne Angst vor vogtlichen Strafen.

Obwohl ihnen Joggis düstere Natur missfiel, überliessen die Dorfbewohner ihm doch ihre Ziegen, wissend, dass er sie mit grösster Sorgfalt hütete. Joggi waltete über die Tiere mit einer Zuneigung, die in grellem Widerspruch zu seiner sonstigen Unbill gegenüber den Menschen stand.

Doch an jenem schwülen Tage, als er seinen verhängnisvollen Fluch über die Bewohner sprach, wandelte sich das Geschick. Die Erde selbst begann zu beben, als wären die alten Götter des Berges erwacht und voll des Zornes über die Freveltaten der Menschen. Mit einem gewaltigen Donnern lösten sich urplötzlich riesige Felsmassen von der Hangelifluf. Wie von titanischen Händen geschleudert, stürzten sie herab und brachten Tod und Verderben über alles, was sich unter ihnen befand. Jahrhundertalte Bäume wurden entwurzelt, als seien sie nicht mehr als dürres Reisig. Der Himmel verdunkelte sich unter einer dichten Staubwolke, die die Sonne verbarg.

Mitten in diesem gewaltigen Untergang versuchte Joggi verzweifelt, seine Herde zusammenzurufen, doch es war vergebens. Der Boden unter seinen Füßen gab nach, und mit einem letzten, durchdringenden Schrei, der im tosenden Lärm der niederstürzenden Felsen verhallte, wurde auch er von den Trümmern verschlungen. Das Echo seines Schreis hallte durch den nun stummen Dielenberg, ein düsteres Zeugnis der unerbittlichen Kraft der Natur.

Als die Felsmassen niederprasselten und das Tal unter sich begruben, ereignete sich noch ein weiteres Unheil. Die Frenke, deren Wasserströme zuvor durch das Tal mäanderten, wurde jäh durch die gestürzten Trümmer gestaut. Wie von einer unsichtbaren Hand zurückgehalten, schollen ihre Fluten rasch an, stau-

¹ In der römisch-katholischen Tradition bezeichnete «Vesper» eine der liturgischen Stunden des Stundengebetes, die am späten Nachmittag oder Abend gebetet wurde, typischerweise gegen 18 Uhr.

ten sich höher und höher, bis sie schliesslich das gesamte Tal überfluteten. Das Wasser stieg unaufhaltsam, verschlang Felder, Gärten und Wege und kletterte schliesslich auch die Mauern der St. Peter Kirche empor. Die Fluten, so heisst es, reichten bis zur Spitze des Kirchturms, sodass nur noch das Kreuz über der Wasseroberfläche zu erkennen war. Dieses Geschehen glich einer biblischen Sintflut, als ob die Erde selbst sich empörte, um die Sünden der Menschen hinwegzuschwemmen.

Die einst lebendigen Stimmen des Dorfes verstummten, und an ihrer Stelle hörte man nur noch das bedrohliche Grollen des Wassers, das nun herrschte, wo einst Lachen und Leben waren. Das Bild der überfluteten Kirchturmspitze brannte sich in das Gedächtnis der Überlebenden ein, ein stummes Mahnmal der Naturgewalten, die Joggi heraufbeschworen hatte.

Die wenigen Überlebenden von Onoltzwil standen vor den Ruinen ihrer Lebensgrundlagen, unfähig, die Katastrophe zu begreifen. Doch in den folgenden Nächten, wenn der Wind durch die zerstörten Wälder strich, konnte man es hören – das Fluchen des Joggi, den sie in ihrer Erinnerung nur noch den Hangelimattjoggi nannten.

Und so wissen die Bewohner von Onoltzwil, dass sie die Natur ehren müssen. Denn der Hangelimattjoggi könnte noch da draussen sein, irgendwo im Schatten der Bäume, lauernd, wartend, dass jemand seinen Dielenberg erneut missachtet. Dann wird er wiederkommen, so sicher wie der Mond aufgeht und die Sterne funkeln. Niemand möchte erneut den Zorn des Hangelimattjoggi wecken.

So mögen sich die heutigen Bewohner von Oberdorf stets daran erinnern, dass die Lehren der Vergangenheit auch in der Gegenwart ihre Gültigkeit haben. Lasst uns also mit Bedacht und Respekt handeln, die Wälder schonen, die Wasser sauberhalten und die Erde ehren, die uns nährt und beherbergt. Denn nur so können wir vermeiden, erneut den Zorn des Hangelimattjoggis zu entfesseln. Die Natur ist ein mächtiger Verbündeter, doch in ihrer Zornesglut ein furchtbarer Gegner.

Hanspeter Gautschin

Foto: Hier kann man sich etwa vorstellen, wie früher die Hangelifluth alles überragte (Photo Peter Suter, 1977, in: Baselbieter Heimatblätter)



DER NEUE FORD KUGA®

BESUCHEN
SIE UNS AN DEN
OPEN-DAYS
24.05. +
25.05.2024



MEHR STYLE.
MEHR FORTSCHRITT.
MEHR TATKRAFT.



degen

Garage Degen AG www.garage-degen.ch
Hauptstrasse 151 4416 Bubendorf Tel. 061 935 95 35

Veranstaltungskalender

Gemeinde / Versch.			
25.06.2024	19.30. Uhr	Einwohnergemeindeversammlung	Vereinszimmer
Veranstaltungskalender			
06.06.2024		Seniorenverein, Sommerreise	Giswil-Brienz
15.06.2024	15.30 – 16.00 Uhr	Bibliothek, Geschichtenzeit	Bibliothek
21. – 23.06.2024		FCO, Grümpelturnier	Z'Hof
27.06.2024	14.00 – 18.00 Uhr	Bernadette Recher, Mütter- und Väterberatung	Primarschule EG
Abfallkalender			
Dienstag	07.00 Uhr	Hauskehrichtsammlung	Sammelplätze
13.06.2024	07.00 Uhr	Papiersammlung	Sammelplätze
14.06.2024	07.00 Uhr	Grünabfuhr	Sammelplätze
27.06.2024	07.00 Uhr	Kartonsammlung	Sammelplätze
28.06.2024	07.00 Uhr	Grünabfuhr	Sammelplätze

Relax-Sessel mit Aufstehhilfe

Produktinformationen

- Cumulus Quartett 9106 26/28 G12
- Stufenlose Verstellung der Rückenlehne, des Fussteils und der Aufstehhilfe
- Stufenlose Verstellung der Kopfstütze (manuell)
- Bedienung durch Handschalter
- Aufstehhilfe bis 130kg
- 46 x 48 x 51 cm (SB x SH x ST)
- Sessel nach Wunsch auf Rollen



Lieferung, Inbetriebnahme & 2 Jahre Garantie
1375.- CHF (inkl. MwSt.)



SesselPlus GmbH
Hauptstrasse 1
4437 Waldenburg
info@sesselplus.ch
079 123 70 51

